



Der Internationale Deutschlehrerinnen-
und Deutschlehrerverband e.V.

Leipzig, Wien, Zürich im Oktober 2018

IDV
Lumumbastraße 4,
04105 Leipzig
Deutschland

An alle Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverbände

Der IDV-Vorstand und das DACHL-Gremium des IDV organisieren in Zusammenarbeit mit dem *Goethe-Institut / interDaF am Herder-Institut der Universität Leipzig*, dem österreichischen *Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung* (Programm „Kultur und Sprache“), dem *Schweizerischen Zentrum für die Mittelschule ZEM CES* sowie *weiteren Ämtern des Bundes*, dem *Schulamt Liechtenstein* sowie der *Gemeinde Balzers* das

DACHL-Landeskunde-Seminar 2019 „Bau(t) en – Geschichte und Funktion“.

Das Seminar umfasst zwei Onlinephasen und eine dreiwöchige Präsenzphase vom 10. Juli 2019 (Anreise) bis zum 27. Juli 2019 (Abreise) in Österreich, in Liechtenstein, in der Schweiz und in Deutschland.

Im Anschluss an die Präsenzphase ist für Verbandsvertreter/-innen die Teilnahme an der Internationalen Delegiertenkonferenz des IDV in Leipzig möglich.

Die organisierenden Länder nominieren je eine Seminarleitung, die den Seminarabschnitt in ihrem Land plant und organisiert.

Zielsetzungen:

- Auseinandersetzung mit dem DACH-Prinzip auf theoretischer und praktischer Ebene, Erweiterung der landeskundlichen Kenntnisse über Österreich, die Schweiz, Liechtenstein und Deutschland vor dem Hintergrund des Seminarthemas „Bau(t)en – Geschichte und Funktion“ und unter dem Aspekt der erlebten Landeskunde sowie Diskussionen zur Landeskundevermittlung im Unterricht mit dem Ziel, Seminarinhalte in die eigene Unterrichtspraxis zu transferieren
- Beschäftigung mit Tendenzen der Fortbildung von Lehrenden und Erweiterung der multiplikatoren Kompetenz mit dem Ziel, eine Fortbildungseinheit zum Thema des DACHL-Seminars selbstständig zu erarbeiten und im Heimatland durchzuführen
- Erprobung des Einsatzes digitaler Medien für das DACHL-Seminar und darüber hinaus, insbesondere Nutzung einer Lernplattform, und Kennenlernen von Möglichkeiten, Online- und Präsenzphasen zu kombinieren
- Erfahrungsaustausch und Kooperation in internationalen Gruppen zur eigenen Unterrichtstätigkeit und zur Arbeit im Verband; Bildung von Netzwerken, Vernetzung von Deutschlehrerverbänden.

Präsidentin

Marianne Hepp
Italien
hepp@idvnetz.org

Vizepräsidentin

Monika Janicka
Polen
janicka@idvnetz.org

Generalsekretärin

Puneet Kaur
Indien
kaur@idvnetz.org

Schatzmeister

Benjamin Hedzic
Bosnien-Herzegowina
hedzic@idvnetz.org

Schriftleiter

Geraldo de Carvalho
Brasilien
carvalho@idvnetz.org

Expertin Deutschland

Andrea Schäfer
schaefer@idvnetz.org

Expertin Österreich

Sonja Winklbauer
winklbauer@idvnetz.org

Expertin Schweiz

Naomi Shafer
shafer@idvnetz.org

www.idvnetz.org

Inhalte des Seminars

Onlinephase I	Präsenzphase	Onlinephase II
Beginn: Freitag, 14. Juni 2019 Dauer: ca. 3 Wochen	1. Österreich ⇒ Wien: 10. – 15. Juli 2019 2. Liechtenstein ⇒ Balzers: 16. Juli 2019 3. Schweiz ⇒ Zürich: 17. – 21. Juli 2019 4. Deutschland ⇒ Leipzig: 22. – 27. Juli 2019	Beginn: 2 Wochen nach dem Seminar Dauer: ca. 4 Wochen

In der **ersten Onlinephase** lernt sich die Gruppe auf der Lernplattform „Moodle“ kennen und stimmt sich mit vorbereitenden Aufgaben auf das Seminar ein. Thematische Schwerpunkte sind die theoretische Auseinandersetzung mit dem DACHL-Prinzip sowie die Reflexion und der Erfahrungsaustausch über die Umsetzung des Prinzips in der eigenen Unterrichts- und Fortbildungspraxis.

Diese Phase wird von den Seminarleitenden der Präsenzphase tutoriert.

Im Mittelpunkt der dreiwöchigen **Präsenzphase** des IDV-DACHL-Seminars 2019 steht das Thema „Bau(t)en: Geschichte und Funktion“ als Ausgangspunkt und Gegenstand landeskundlichen Lernens und Lehrens. Dabei wird das Thema in den DACHL-Ländern unter verschiedenen Aspekten betrachtet; darüber hinaus werden nationale Grenzen überschreitende Diskurse sowie die historische und soziale Dimension des Schwerpunktes behandelt. Die Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgt auch über Bereiche wie z. B. Literatur, Architektur und Film, wobei nicht nur Unterrichtstechniken des interkulturellen, sondern auch des kulturwissenschaftlichen Ansatzes in der Landeskundevermittlung vermittelt und erprobt werden. Handlungsorientierte Arbeitsformen sind ebenso von zentraler Bedeutung wie die Auseinandersetzung mit „Bau(t)en“ im Rahmen von Gesprächen und Lesungen sowie dem Besuch von Schauplätzen der Begegnung und identitätsstiftenden Erinnerungsorten.

An allen Seminarorten wird – abgesehen von Vorträgen und Workshops – in dreifacher Hinsicht projektbezogen gearbeitet:

- thematisch: landeskundliche Recherchen innerhalb des DACHL-Landes und im (inter)kulturellen Kontext
- kompetenzentwickelnd: Reflexion der Rolle eines Fortbildenden und Bearbeitung der eingereichten Fortbildungseinheit
- methodisch-didaktisch: Sammlung von relevanten Materialien und Umsetzungsideen für die eigene Unterrichtspraxis, wobei der medialen Vielfalt besonderes Augenmerk geschenkt wird.

Die **zweite Onlinephase** dient der Nachbereitung und Beendigung der in den ersten beiden Seminarabschnitten erarbeiteten Projektvorschläge:

- 1) Das die Präsenzphase übergreifende landeskundliche Projekt wird für den Einsatz im Unterricht aufbereitet und von der Gruppe kommentiert.
- 2) Die Fortbildungseinheit, die während der Präsenzphase konzipiert und vorgestellt wurde, wird vollständig ausgearbeitet. Die Veranstaltung wird verbindlich terminiert.

Tutor dieser Phase ist einer der drei Seminarleitenden.

Teilnehmer/-innen:

Zur Teilnahme am Seminar schlägt der jeweilige Deutschlehrerverband **eine** Vertreterin oder **einen** Vertreter pro Land vor.

Am Seminar können maximal 16 Personen teilnehmen. Sollten sich mehr Kandidaten/Kandidatinnen anmelden, erfolgt eine engere Auswahl durch den IDV-Vorstand und die Organisatorinnen/Organisatoren.

Bewerbungsvoraussetzungen:

Der IDV-Vorstand und die Organisatorinnen/Organisatoren erwarten Anmeldungen von Personen, die ausdrücklich bereit sind, eine eigene Fortbildungsveranstaltung zum DACH-Prinzip zu gestalten und in den im IDV organisierten Deutschlehrerverbänden überdurchschnittlich aktiv mitarbeiten. Eine konkrete Idee zu einer Fortbildung sowie ein „Best-practice“-Beispiel zu einem DACHL-Thema aus der eigenen Unterrichtstätigkeit sind Bestandteil der Bewerbungsunterlagen.

Bewerben können sich Personen, die

- Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache in ihrem Land sind oder Deutschlehrer/-innen aus- oder fortbilden;
- über mehrjährige Unterrichtserfahrung verfügen und noch über einen längeren Zeitraum als Lehrperson oder Aus- bzw. Fortbilder/-in im Bereich DaF tätig sein werden;
- ein ausgewiesenes Interesse an DACH-Inhalten nachweisen können (Teilnahme an Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen im Verband u. ä. im DACH-Raum; „Best-practice“-Beispiel aus dem Unterricht);
- sehr gute Deutschkenntnisse haben;
- bereit sind, sich in die Nutzung digitaler Medien im Seminar einzuarbeiten;
- bereit sind, die im Seminar erworbenen Kenntnisse an Kolleginnen und Kollegen zu Hause weiterzugeben;
- bereit sind, am gesamten Seminar einschliesslich Rahmenprogramm teilzunehmen, und
- nicht an den früheren DACHL-Seminaren teilgenommen haben.

Vertreter/-innen des IDV-Vorstandes und der Projektgruppe DACHL-Seminar bilden das Auswahlgremium.

Organisatorisches

Leistungen der Organisator/-innen:

- Seminarkosten
- Unterkunft und Verpflegungszuschuss
- Rahmenprogramm/Exkursionen
- Transportkosten vor Ort und Transferkosten zwischen den Seminarländern
(Für diejenigen, die nach dem Ende des DACHL-Seminars an der Internationalen Delegiertenkonferenz mit Vertreterversammlung des IDV in Leipzig teilnehmen möchten, wird die Unterkunft entsprechend organisiert.)
- Kranken- und Haftpflichtversicherung für die Dauer des Seminars.

Reisekosten:

Die An- und Rückreisekosten muss der entsendende Verband übernehmen. Das muss vor der Bewerbung mit dem Verbandsvorsitzenden geklärt werden.

Nachhaltigkeit:

Über die Gestaltung einer Fortbildungsveranstaltung und die Veröffentlichung des Seminarprojektes hinaus wird erwartet, dass die Teilnehmenden Aktivitäten und Publikationen, die sich aus dem DACHL-Seminar ergeben, von sich aus dem IDV melden.

Der Erfolg der DACHL-Seminare hängt stark vom Engagement der Teilnehmer/-innen ab.

Visum:

Bei Bedarf muss rechtzeitig ein Schengen-Visum (für Österreich, Liechtenstein, für die Schweiz und Deutschland) beantragt werden. Eventuelle Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer/-innen.

Bewerbung

Die Deutschlehrerverbände leiten die Bewerbungen ihres nominierten Bewerbers/ihrer nominierten Bewerberin per E-Mail elektronisch auf dem beigefügten Formular an den IDV weiter (carvalho@idvnetz.org).


Fristen:

- **15. Dezember 2018:** Eingang der vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail beim Schriftleiter des IDV, Geraldo de Carvalho (carvalho@idvnetz.org)
- **bis spätestens 1. März 2019:** Benachrichtigung der ausgewählten Teilnehmer/-innen.

Seminarprogramm:

Eine erste Information wird den Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit den Rahmendaten etwa zwei Monate vor dem Seminarbeginn zugeschickt. Ein detailliertes Seminarprogramm erhalten die Teilnehmer/-innen in der ersten Online-Phase.

Im Auftrag des IDV-Vorstands und des DACHL-Gremiums des IDV



Geraldo de Carvalho
Schriftleiter

Anlage:

Bewerbungsbogen